



DAS VERBORGENE MUSEUM

Nach 35 Jahren übergibt DAS VERBORGENE MUSEUM an die Berlinische Galerie

Vergessene Künstlerinnen



Frieda Riess, Ohne Titel (Rosamon Pinchot), 1920-1930, © Rechtsnachfolge unbekannt

Nach 35 Jahren beendet DAS VERBORGENE MUSEUM in Berlin seine wegweisende Tätigkeit in der Charlottenburger Schlüterstraße 70. Mit großem Engagement widmete sich der Verein der öffentlichen Präsentation und wissenschaftlichen Erschließung von Lebenswerken zahlreicher vergessener Künstlerinnen.

Die Aufgaben dieser weltweit einzigartigen Einrichtung übernimmt ab Januar 2022 die Berlinische Galerie. Ziel ist, die Entdeckung und Erforschung von Künstlerinnen fortzusetzen, in einem Museum mit Sammlung und Archiv zu institutionalisieren und zugleich eine größere Reichweite zu erzielen. Dabei sollen zukünftig auch zeitgenössische Positionen und aktuelle Themen wie Diversität berücksichtigt werden.

Der Verein DAS VERBORGENE MUSEUM hat durch die Zusammenarbeit mit Museen, Archiven und Hochschulen, Galerien und Nachlässen ein nationales und internationales Netzwerk aufgebaut, das über Berlin und Deutschland hinaus ermöglicht hat, vergessene und verstreute Lebenswerke von Künstlerinnen auszustellen und zu publizieren.

Zu den über 150 wieder entdeckten Künstlerinnen gehören Eva Besnyö, Marianne Breslauer, Olga Desmond, Lotte Jacobi, Lotte Laserstein, Alice Lex-Nerlinger, Else Lohmann, Die Riess, Marie Vassilieff, Hilde Weström oder Yva. Ein besonderes Augenmerk galt jenen Künstlerinnen, die durch politische oder rassistische Verfolgung in ihrem künstlerischen Schaffen unterbrochen wurden oder sogar ihr Leben verloren haben.

Bereits seit Jahren kooperiert DAS VERBORGENE MUSEUM erfolgreich mit der Berlinischen Galerie. Zu den gemeinsamen Ausstellungen zählen „Die Riess – Fotografisches Atelier und Salon in Berlin 1918 – 1932“ (2008), „Eva Besnyö – Fotografin 1910 – 2003. Budapest – Berlin – Amsterdam“ (2011) sowie die noch bis zum 17. Januar 2022 laufende Ausstellung „Louise Stomps – Natur Gestalten. Skulpturen 1928 – 1988“.



Yva, Charleston, 1926-27

DAS VERBORGENE MUSEUM
Dokumentation der Kunst von Frauen e.V.
www.dasverborgene-museum.de

Pressekontakt
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth
Marienburger Straße 16, 10405 Berlin
Fon: (030) 440 10 688
E-mail: alexander.floeth@artefakt-berlin.de

Pressematerial als Download unter:
www.artefakt-berlin.de



DAS VERBORGENE MUSEUM

Nach 35 Jahren übergibt DAS VERBORGENE MUSEUM an die Berlinische Galerie

Festakt in der Berlinischen Galerie

DAS VERBORGENE MUSEUM

35 Jahre Entdeckungen exceptioneller Künstlerinnen und die Übertragung der Aufgaben an die Berlinische Galerie

Fr 14.1.22, 18:30 – 22 Uhr (nur noch Presseakkreditierungen möglich).

Die Ausstellung Louise Stomps – Natur Gestalten. Skulpturen 1928-1988“ ist bis 22 Uhr geöffnet.

Presseinformationen „Louise Stomps – Natur gestalten“: www.artefakt-berlin.de

Presse Berlinische Galerie

Ulrike Andres

Leitung Kommunikation und Bildung

Tel +49 (0)30 78 902 829

andres@berlinischegalerie.de

Kontakt:

Julia Lennemann Referentin Kommunikation

Tel +49 (0)30 78 902 831

lennemann@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie

Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124 –128

10969 Berlin

Tel +49 (0)30 78 902 600

berlinischegalerie.de

Eintritt

10 €, ermäßigt 6 €

(Abweichende Eintrittspreise zu Sonderausstellungen möglich)

Mi–Mo 10–18 Uhr

Di geschlossen



Yva, Charleston, 1926-27

DAS VERBORGENE MUSEUM

Dokumentation der Kunst von Frauen e.V.

www.dasverborgensemuseum.de

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Alexander Flöth

Marienburger Straße 16, 10405 Berlin

Fon: (030) 440 10 688

E-mail: alexander.floeth@artefakt-berlin.de

Pressematerial als Download unter:

www.artefakt-berlin.de